

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 11

Illustration: "Wieso an Auto-Salongs? Euse Wage fährt ja na tadellos!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Warum?

Ich suche nun bereits in acht Gazetten mittels Inseraten:

Ein Mädchen das den Haushalt macht und das mir hilft beim koch- und braten, kurz eine tüchtige Person die eher Wert legt auf Behandlung als auf vergnügungssüchtigen Lohn. Bedingung: gute Lebenswandlung, Belohnung: täglich Franken drei und jeden zweiten Sonntag frei. Zwecks Unterhaltung birgt mein Haus ein würdiges Harmonium.

Bis jetzt blieb jede Antwort aus, warum nur, o warum?

Elsa von Grindelstein

Erinnerung

Im Bucheggberg finden wir noch rein erhaltene Bauerndörfer mit Weilern und Einzelsiedlungen. Auf den hablichen Höfen wird eine währschafte Viehware gezüchtet. Rinder und Pferde schneiden an den Prämierungen ehrenvoll ab; aber auch das Kleinvieh, Schweine, Schafe und Hühner, darf sich sehen lassen.

Es war zur Zeit Fridtjof Nansens. Der Bucheggberger Landarzt betreute eine ganze Anzahl Dörfer. Er war, wenn es nicht gerade auf Tod und Leben ging, ein gerngesehener Mann. Eines Sonntags erzählte er den im Wirtshaus versammelten Großbauern von den verwegenen Vorstößen Fridtjof Nansens auf der «Fram» in die

Nähe des Nordpols. Mitten im Bericht wurde er von einem Landwirt mit der Frage unterbrochen: «Du, Dokter, was hei si dert ober für War?»

«Eisbären und Seehunde!»

Tobias Kupfernagel

Aufklärung

Ein technisch wenig Verständnissvoller fragte einen Telegraphentechniker, wie man sich «Telefonie» wohl am besten bildlich vorstellen könne, und erhielt zur Antwort:

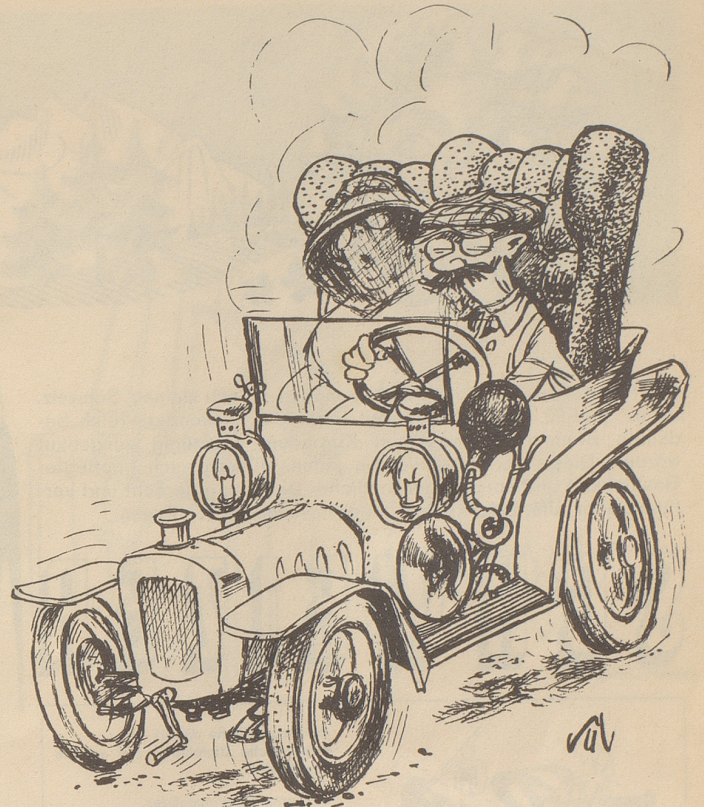
«Denken Sie sich einen großen Hund, der die Vorderpfoten in Zürich und die Hinterbeine in St. Gallen hat. Wenn man nun in St. Gallen am Schwanz zieht, bellt es in Zürich.»

Der Frager nickte zustimmend, wollte aber zugleich weiter wissen, was er sich nun unter «drahtloser Telegraphie» vorzustellen habe.

Der Techniker überlegte und meinte dann: «Eigentlich dasselbe, aber einfach ohne Hund!» NR

Die Zeit, in die wir gehen

Nach einem Besuch im Amtsbäude fiel mir der bittere Spruch ein: Wir gehen einer Zeit entgegen, da es bedeutend leichter sein wird, von einem Computer eine menschliche Antwort zu bekommen als von einem Menschen. Röbi



«Wieso an Auto-Salongo? Euse Wage fährt ja na tadellos!»

Tauwetter

Es mögen zwei Jahre her sein, da war einem Bulletin, das die Sowjetbotschaft vertreibt, zu entnehmen, daß dank der kommunistischen Herrschaftsform hinter dem Eisernen Vorhang die Kriminalität in raschem Rückgang sei. Ganze Gefängnisse würden entvölkert. Ich wagte damals die Vermutung, daß dies glaubhaft sei, indem deshalb die Gefängnisse entvölkert würden, weil deren Insassen irgendwo in Sibirien neue Unterkunft gefunden hätten.

Das war keine Fehlspekulation. Das statistische Jahrbuch der DDR brachte es an den Tag.

Im Jahre 1963 wurden die Fälle von Mord und Totschlag zahlreicher, Urkundenfälschungen stiegen um 2525, Diebstähle und Unterschlagungen um 14 619 Fälle an.

Und dies, obwohl die Gesamtbevölkerung in der DDR abgenommen hat.

Und dies in jenem Bereich, von dem Ulbricht sagte, der «systematische Rückgang der Kriminalität» sei eine Folge der wachsenden Entfernung von der kapitalistischen Vergangenheit.

Offenbar bricht auch hinter dem Vorhang die Sehnsucht nach der guten alten Zeit mit Macht (und Kriminalität) hervor, was die Machthaber gewiß dem Tauwetter zuschreiben werden. BK

Neue Zürcher-Definitionen

Anhäufung farbiger Lämpchen an Kreuzungen = Verkehrsbehinderungsanlage

Brückenverbindung zwischen Höngg und Altstetten: Vom Stadtrat aus gesehen = Europabrücke. Im Volksmund = Landoltsteg

Walchebrücke (letztes Wegstück zum Kantonalen Steueramt) = Seufzerbrücke. bi



Der Polizist vom Bahnhofplatz verdurstet fast ob seiner Hatz. Wenn's Pause gibt, muss FREMO her, das Beste, auch für den Verkehr!



In der ganzen Schweiz erhältlich

Apfelsaft ist fabelhaft!

Bezugsquellennachfrage an: Freiamter Mosterei Muri/Aarg.

